

Das Goldfingerlein hatte einen Ring angezogen mit Edelsteinen und Perlen.
Der glänzte wie der Sonnenschein auf dem Wasser.
Da wurde das Goldfingerlein hochmütig und wollte nicht mehr mit den andern gehen. Es sagte: 'Ich bin besser als ihr andern alle.' Als die übrigen Finger das hörten, wurden sie zornig. Der Daumen aber sagte:
'Willst du nicht mehr mit uns gehen, so wollen wir auch nicht mit dir gehen und dir nicht mehr helfen.!' Und so trutzten sie drei Tage miteinander.
Da wollte das Goldfingerlein ein Blümchen pflücken. Der Daumen sprach: 'Ich helfe die nicht.' Und es mußte die Blume stehen lassen.
Hernach wollte es eine Kirsche vom Baum brechen. Die andern Finger wollten aber nicht helfen. So mußte es die Kirsche hängen lassen.
Darauf wollte es ein Strümpfchen stricken. Allein die andern wollten nicht helfen.
Da sah es daß sie nichts machen konnte ohne die andern. Es war ihm leid, daß es so hochmütig gegen seine Geschwister gewesen war und bat sie um Verzeihung. Da wurden sie ihm wieder gut und halfen ihm wieder.
Uneins wurden sie nie mehr.